



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Seite 1 von 7

ELCH PRO P819 Silicon Primer

SDB-Nr. : 208926

V001.0

überarbeitet am: 11.04.2007

Druckdatum: 20.11.2008

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

ELCH PRO P819 Silicon Primer

Vorgesehene Verwendung:

Primer

Firmenbezeichnung:

Henkel AG & Co. KGaA

Henkelstr. 67

40191 Düsseldorf

Tel.: +49 (211) 797-0

Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

Auskunftgebender Bereich:

UA Safety, Health, Environment TEL: +49-(0)211-797-3044 FAX:+49-(0)211-798-8520

EMAIL: AAT-SHEQ@henkel.com

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:

Fugendichtmasse

Basisstoffe der Zubereitung:

lösemittelhaltig

Inhaltsstoffangaben:

> 80	%	Propan-2-ol
		EINECS 200-661-7
		CAS 67-63-0
		Symbol F, Xi
		R-Sätze R11, R36, R67
< 5	%	Titantetraisopropanolat
		EINECS 208-909-6
		CAS 546-68-9
		Symbol Xi
		R-Sätze R10, R36



Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

3. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.
R11 Leichtentzündlich.
R36 Reizt die Augen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Schwangere sollten unbedingt Einatmen und Hautkontakt vermeiden.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen:

Frische Luft.

Nach Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln.

Nach Augenkontakt:

Spülung unter fließendem Wasser, ggf. Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle. Trinken von 1-2 Gläsern Wasser.
Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Löschpulver
Kohlendioxid.
Wassersprühstrahl
Alkoholbeständiger Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:

Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Allgemeine Hinweise:

Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.



Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:

- Mechanisch aufnehmen.
 - Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.
-

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

- Haut- und Augenkontakt vermeiden
- Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
- Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden.

Lagerung:

- Nur in Originalverpackung aufbewahren.
 - Frostfrei lagern.
 - Kühl und trocken lagern.
 - Temperaturen zwischen + 5 °C und + 30 °C
 - Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.
-

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

- Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Atemschutz:

- Nicht erforderlich

Handschutz:

- Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Nitrilkautschuk (IIR; $\geq 0,4$ mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Nitrilkautschuk (IIR; $\geq 0,4$ mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflußfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz:

- Schutzbrille

Körperschutz:

- Geeignete Schutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
 - Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.
 - Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.
-



9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften

Lieferform:	Flüssigkeit
Beschaffenheit:	klar
Geruch:	typisch
Farbe(n):	farblos

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Flammpunkt	12,0 °C
Löslichkeit qualitativ (20 °C; Lsm.: Wasser)	unlöslich
Explosionsgrenze	
untere	2,00 % (V)
obere	13,40 % (V)

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung sind nach unserer Kenntnis keine gesundheitlich nachteiligen Wirkungen des Produktes zu erwarten.

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

Biologischer Endabbau:

Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.



13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:

Müllverbrennung oder Behandlungsanlage mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Gehärtete oder eingetrocknete Produktreste können in kleinen Mengen zum Hausmüll oder hausmüllähnlichen Gewerbeabfall gegeben werden.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Straßentransport ADR:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	33
UN-Nr.:	1219
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	ISOPROPANOL (Lösung)

Bahntransport RID:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	33
UN-Nr.:	1219
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	ISOPROPANOL (Lösung)

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	33
UN-Nr.:	1219
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	ISOPROPANOL (Lösung)



Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
EmS:	F-E ,S-D
Meeresschadstoff:	-
UN-Nr.:	1219
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	ISOPROPANOL (Lösung)

Lufttransport IATA:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
Packaging-Instruction (cargo):	307
Packaging-Instruction (passenger):	305
UN-Nr.:	1219
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	Isopropanol (Lösung)

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Gefahrensymbole:

- Xi - Reizend
- F - Leichtentzündlich

R-Sätze

- R11 Leichtentzündlich.
- R36 Reizt die Augen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze :

- S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S7 Behälter dicht geschlossen halten.
- S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- S23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Zusatz-information:

Nach der Verordnung nicht als gefährlich einzustufen.

Verzeichnis von Inhaltsstoffen nach Detergenzien-Verordnung.

- Propan-2-ol
- Titantetraisopropanolat

Nationale Vorschriften/Hinweise:

WGK:	1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999)
Lagerklasse nach VCI:	Einstufung nach Mischungsregel 3A



16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R10 Entzündlich.

R11 Leichtentzündlich.

R36 Reizt die Augen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.